

Wohnen für mehrere Generationen

Minden (mt/hy). Das nächste Informations- und Arbeitstreffen des Vereins Mehrgenerationenwohnen Minden findet am Sonntag, 11. Juni, im BF, Alte Kirchstraße 11-15 statt. Auch in Minden soll ein Projekt entstehen. Interessierte an einem Leben in eigener Wohnung, mit guten nachbarschaftlichen Beziehungen und gemeinsamen Aktivitäten für Jung und Alt, können sich von 10 bis 10.50 Uhr über den aktuellen Stand des Projektes informieren. Daran schließt sich das Arbeitstreffen des Vereins an.

Kreissynode am Samstag

Minden (mt/um). Die Synode des Kirchenkreises Minden findet am Samstag, 10. Juni, in der Diakonie Stiftung Salem an der Hermannstraße 21 statt. Beginn ist um 8 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Marien-Kirche. Im Mittelpunkt der Synode wird – mit einem Impulsreferat von Ingo Neserke, dem Leiter des Amts für Missionarische Dienste – das Thema „Fresh X“ stehen. Der Begriff „Fresh X“ kommt aus England und steht für „Fresh Expressions of Church“, zu deutsch: „Frische bzw. neue Ausdrucksformen von Kirche“. Weiter stehen auf der Tagesordnung der Bericht des Superintendenten, Berichte aus den Kirchengemeinden, den Kitas und dem Konfirmandenunterricht.

Auf Augenhöhe

Cecilia Herrero-Laffin zeigt in der Galerie ArtMinden Plastiken und Gemälde. Die Künstlerin richtet den Blick dabei vor allem auf den Arbeitsalltag von Frauen.

Von Kerstin Rickert

Minden (kr). In der rechten Hand hält sie ein Bügeleisen, ihre großen braunen Augen sind auf den Betrachter gerichtet. Flüchtig wirkt ihr Blick über die Schulter, ein wenig schüchtern und erstaut. Magisch ziehen diese Augen in den Bann, die einer jungen Frau gehören, festgehalten auf Leinwand von Cecilia Herrero-Laffin. In ihrer Heimat ist die in Argentinien geborene Künstlerin ihr begegnet – auf „Augenhöhe“, so auch der Titel ihrer Ausstellung, die ab Sonntag in der Galerie ArtMinden zu außergewöhnlichen Betrachtungen einlädt.

Die Künstlerin möchte den Frauen Wertschätzung geben

Cecilia Herrero-Laffin richtet den Blick auf arbeitende Frauen und rückt sie in und mit ihrer Kunst in den Mittelpunkt. Für Peter Paul Medzech ist genau das der Grund, warum er die Künstlerin in seine Galerie nach Todtenhausen eingeladen hat. „Es geht um die Inhalte“, sagt er, selbst Künstler und fasziniert von der politischen Kraft, die in den Arbeiten der 56-Jährigen steckt, die seit rund 15 Jahren in Deutschland lebt und auf der ganzen Welt zu Hause ist.

Mit ihrer Kunst möchte Herrero-Laffin Frauen ihre Ehre zurückgeben, ein Stück Wertschätzung, die viel zu oft untergehe. Ihre Gemälde und Plastiken zeigen Frauen auf der Straße, in der Küche, beim Fensterputzen, in Fabriken. Frauen bei der Arbeit. Frauen, die es in den Augen der Künstlerin verdient haben, mehr Beachtung zu finden, und zwar auf Augenhöhe. Peter

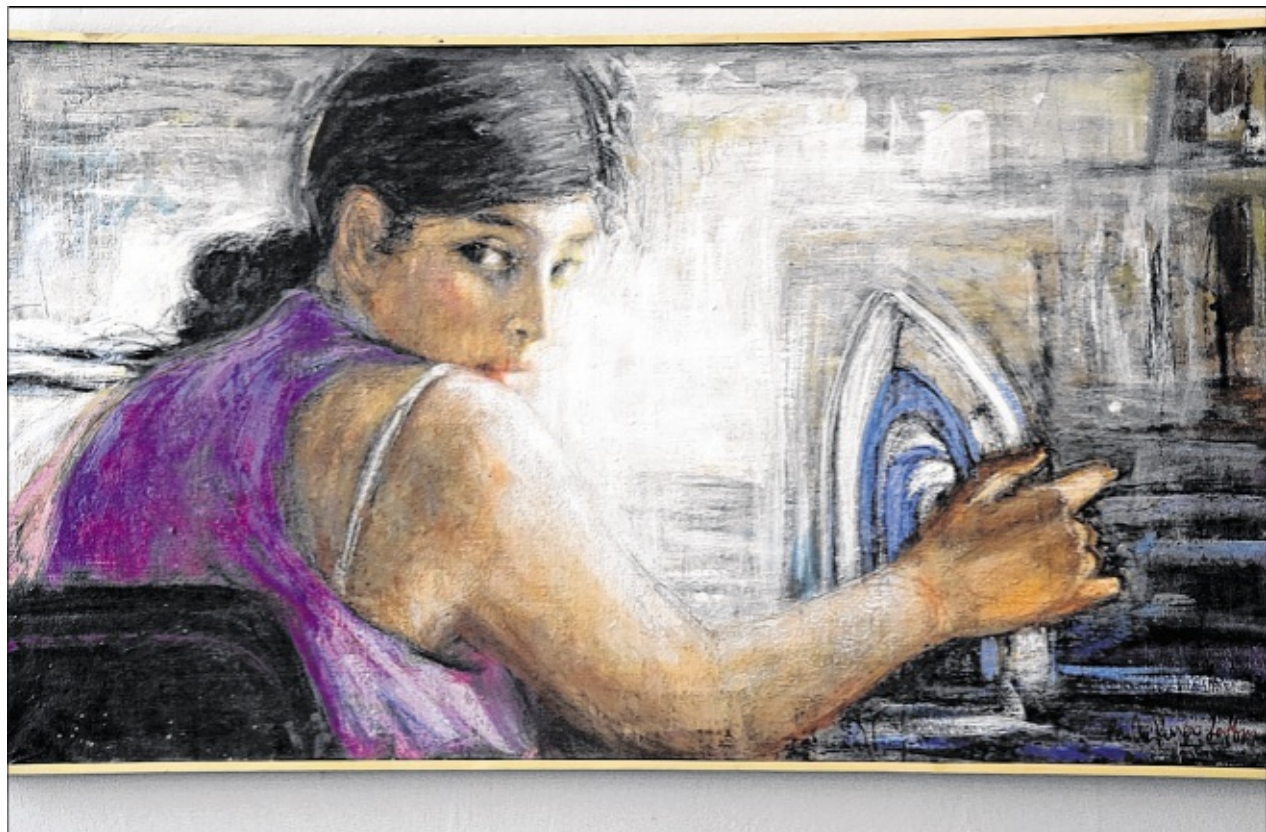
Paul Medzech drückt es so aus: „Die Arbeit von Frauen wird nicht genügend wertgeschätzt. Viele erachten sie als selbstverständlich, blicken sogar auf sie herab. Selbst in Deutschland werden Frauen noch immer schlechter bezahlt als Männer.“ Ihm ist wichtig, dass er die Einführung in die Ausstellung zur Eröffnung seinem Sohn Michael, kein Künstler, sondern Philosoph.

Cecilia Herrero-Laffin sieht, was andere nicht sehen und nutzt ihre Kunst, um die Arbeit von Frauen zu würdigen

und Denkanstöße zu liefern. Sie gehe zu den Näherinnen in die Fabriken, in kleine Kooperativen in Argentinien, und beobachte Frauen bei der Arbeit auf der Straße, etwa in Nicaragua, wo die Reinigung öffentlicher Wege und Plätze traditionell von Frauen erledigt werde, erklärt sie. Sie beobachtet sie bei der Arbeit, spricht mit manchen und fotografiert sie. Mit ihrem individuellen Blick durch die Linse kreiert sie Vorlagen für ihre ganz persönlichen Werke: auf Leinwand gezeichnete und aus Ton modellierte Charakterstudien, mit den Augen und Händen der Künst-

lerin geformte Abbildungen der Realität – kritisch, detailverliebt, unperfekt und gerade deshalb so authentisch und wirkungsvoll.

Die Ausstellung „Augenhöhe“, Gemälde und Plastiken von Cecilia Herrero-Laffin, in der Galerie ArtMinden wird am Sonntag, 11. Juni, um 14:30 Uhr, eröffnet. Eine Einführung in die Arbeiten der Künstlerin gibt Michael Medzech. Zu sehen ist die Ausstellung am Eröffnungstag sowie an den drei darauffolgenden Sonntagen von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Das Café ist dann ebenfalls geöffnet.



Die gebürtige Argentinierin Cecilia Herrero-Laffin ehrt mit ihrer Kunst Frauen und was diese im Alltag leisten. Die Künstlerin begegnet ihnen auf Augenhöhe – und so heißt auch ihre neue Ausstellung. Foto: Kerstin Rickert

Anzeige

LOKALES
Mindener Tageblatt
Kunstwerke im Kleinformat: Faszination Briefmarken

Minden: Im Restaurant „Drei Kaiser“ in der Bäckerstraße wurde im April 1947 der Mindener Briefmarkensammler-Verein gegründet. Zum 70. Geburtstag hat der Verein zwei individualisierte Marken herausgegeben und beim Großtauschtag präsentiert. Die 70-Cent-Marke zeigt das Gründungslokal, die 45-Cent-Marke die Marienkirche.

© Mehr auf MT.de

Informieren, werben, verkaufen!

Andreas Wölk (Mitte) und sein Team vom Autohaus Kleinemeier in Minden sind überzeugt von der MT Mediabox.

Hier läuft Ihr Programm!

Setzen Sie ein sichtbares Zeichen für Ihre Besucher – mit einem Mix aus Ihren Angeboten, MT-News (Lokal, Regional und Sport) und überregionalen Inhalten. Die MT Mediabox ist ein perfektes, GEMA-freies PoS-Medium.

bereits
ab 1€
pro Tag

Fragen zur MT Mediabox? Wir beraten Sie gerne:

Ricarda Hägermann
Tel. 05 71 / 88 22 83

Thomas Schönknecht
Tel. 05 71 / 88 26 21

mediabox@mt.de www.mt.media-box.de



Mehr Hüttenbesucher

Alpenverein zieht positive Bilanz

Minden (mt/GB). Das Jahr 2016 war für die Sektion Minden des Deutschen Alpenvereins erfolgreich – diese Bilanz zog Vorsitzender Olav Klauß kürzlich bei der Jahreshauptversammlung. Eine Mitarbeiterin für die Geschäftsstelle habe die Arbeit aufgenommen, das tausendste Mitglied sei willkommen geheißen worden, und die Mindener Hütte in Kärnten habe überdurchschnittliche Besucherzahlen erlebt.

„Vor allem in den Altersgruppen 37 bis 46 Jahren und 57 bis 66 Jahren war der Zuwachs hoch“, sagte Klauß, der

auch langjährige Mitglieder ehrte. Hüttenwart Heinz Lüttke berichtete Erfreuliches aus Hohen Tauern in Kärnten. „Es war ein relativ gutes Jahr, trotz einiger Schlechtwetterperioden verzeichneten wir überdurchschnittliche Besucherzahlen und Einnahmen. Es haben sich 210 Tagesbesucher eingetragen. Genächtigt haben 145 Personen. Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei 177 Tagesbesuchern, bei den Übernachtungen sind es 112.“

In absehbarer Zukunft soll das Dach der Selbstversorgerhütte erneuert werden.

Ruhige Grautigerin

Roxanne hofft auf neue Familie

Minden (mt/um). Roxanne wurde gefunden und auf 14 Jahre oder älter geschätzt. Sie ist eine liebe Grautigerin mit ruhigem Charakter, die zurzeit im Tierheim Minden wohnt. Ein gemütliches Zuhause, in dem sie als Einzelkatze verwöhnt wird, würde der Seniorin gefallen. Interessierte können beim Sommerfest des Tierheims am Sonntag, 11. Juni, von 11 bis 17 Uhr, einen Blick auf Roxanne werfen. Oder sie melden sich unter der Telefonnummer (0571) 41109.



Roxanne freut sich auf Besucher. Foto: pr

■ www.tierschutzverein-minden.de